

# Feuerwerk: Darauf ist zu achten

Der **Städtische Regiebetrieb** appelliert, Böllerreste und abgebrannte Raketen einzusammeln

**Salzgitter.** Der Fachdienst Sicherheit, Recht und Ordnung weist darauf hin, dass von Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, bis Neujahr, Donnerstag, 1. Januar, ausschließlich volljährigen Personen das Abschließen von Silvesterraketen, Knallern und Böllern (Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2; erkennbar an „F2“) erlaubt ist. Vor Abbrennen ist aber sicherzustellen, dass die öffentliche Sicherheit nicht gefährdet wird. In unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist das Böllern verboten. Als unmittelbare Nähe sind hierbei 200 Meter für Raketen und vergleichbares Feuerwerk mit eigenem Antrieb sowie die Wurfweite bei geworfe-

nem Feuerwerk zu verstehen.

Die Stadt appelliert an die Bevölkerung, trotz Feierlaune die Unfallrisiken im Auge zu behalten, damit alle Feiernden das neue Jahr fröhlich und unbeschwert beginnen können. Weitere Informationen beim Fachdienst Sicherheit, Recht und Ordnung unter Tel. (05341) 839-3241 oder per E-Mail an [ordnung@stadt.salzgitter.de](mailto:ordnung@stadt.salzgitter.de).

Der Städtische Regiebetrieb (SRB) bittet die Bürgerinnen und Bürger, die Reste gezündeter Knaller und Raketen wieder einzusammeln. Die abgebrannten und erkalteten Feuerwerkskörper sind über die Restabfalltonne zu entsorgen. Die Verkaufsverpackungen zum Beispiel die Kunststofftüten von Raketensets oder Folienverpackungen gehören in



Feuerwerk in Lichtenberg: Über den Dächern der Stadt lassen viele Leute ihre Raketen in den Himmel steigen. FOTO: SZ-PA/RK

die gelbe Tonne. Aber auch die zumeist als Startrampe genutzten Sekt- oder Weinflaschen sollten bei der Reinigung nicht vergessen

werden und dem Altglasrecycling zugeführt werden.

Der SRB weist in diesem Zusammenhang auch auf die Reini-

gungspflicht der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer für die angrenzenden Fußwege hin. Lediglich die an die Straßenreinigung angeschlossenen Straßen sowie Fußgängerzonen und öffentliche Plätze werden vom SRB im Rahmen der regulären Straßenreinigung gereinigt.

Das Fachgebiet Umwelt der Stadt Salzgitter bittet darum, beim Abbrennen der pyrotechnischen Gegenstände genügend Abstand zu Gewässern, Schutzgebieten sowie Gehölzen zu halten, um die Natur zu schützen und Rücksicht auf wildlebende Tiere zu nehmen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass es regelmäßig an Silvester bedingt durch Feuerwerkskörper zu erhöhten Feinstaubwerten kommt.

## Nach dem Konzert ist vor dem Konzert

Back To The Roots: Big Daddy Wilson kommt 2026 erneut in die Kniestedter Kirche nach Salzgitter-Bad

**Salzgitter.** Der amerikanische Blues-Singer-Songwriter Big Daddy Wilson wird nach einem ausverkauften Konzert in diesen Tagen in einem Jahr erneut in Salzgitter auftreten. Am 17. Dezember 2026 um 20 Uhr kehrt er mit dem Programm „Back To The Roots“ in die Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad zurück. Der Vorverkauf hat begonnen.

Kaum ist der Applaus verhallt, kann sich das Publikum auf das nächste Konzert freuen, bei dem der Künstler zu seinen musikali-

schen Ursprüngen zurückkehrt. Sein neues Album „Smiling All Day Long“, das dieses Jahr 2025 veröffentlicht wurde, ist eine ehrliche und tiefgründige Hommage an die Wurzeln der schwarzen Musik – und gleichzeitig ein eindrucksvoller Beweis für die musikalische Vielseitigkeit und Reife des preisgekrönten Künstlers.

Mit „Back To The Roots“ will Big Daddy Wilson 2026 seine Fans erneut mitnehmen auf eine facettenreiche musikalische Reise, die von Roots-Blues über klas-



Ausverkaufte Kniki: Bid Daddy Wilson kommt am 17. Dezember zurück nach Salzgitter. FOTO: SZ-PA/RK

sischen Soul und Folk bis hin zu zeitgenössischen Urban Grooves

reicht. Jeder Song erzählt eine eigene Geschichte und spiegelt

die authentische Verbindung des Künstlers zu den Traditionen der schwarzen Musik wider, gepaart mit modernen Einflüssen und seiner einzigartigen Stimme.

Big Daddy Wilson verspricht ein einzigartiges Live-Erlebnis: Authentisch, kraftvoll und voller Leidenschaft. Er begeistert mit einem einzigartigen Mix aus Blues, Roots und Soul. Die Karten sind im Vorverk über die Online-Portale Eventim und Reservix erhältlich für 24 Euro exklusive Vorverkaufs-Gebühr.

## Ein Audi strahlt Freude aus

Mit zehn Lichterketten macht Marc Gähwler aus Salzgitter sein Auto zum Hingucker

**Salzgitter.** Mit einem festlich geschmückten Auto sorgt der 24-jährige Marc Gähwler aus Salzgitter-Drütte seit einigen Tagen für leuchtende Augen in der Region. Sein weihnachtlich dekoriertes Audi A6 zog auf Weihnachtsmärkten und öffentlichen Plätzen zahlreiche Blicke auf sich – und vor allem viele begeisterte Reaktionen. Die Idee zu dem sogenannten „Weihnachtsauto“ hatte Marc Gähwler bereits im vor einem Jahr. Damals fiel die Aktion noch etwas kleiner aus, doch die Resonanz war überwältigend.

„Vor allem die Kinder haben sich gefreut, aber auch viele Erwachsene. Viele waren einfach glücklich, dass wir wieder da waren“, berichtet er. Motiviert

durch die positiven Rückmeldungen legte er in diesem Jahr „eine Stufe mehr drauf“. Ausgestattet ist das Fahrzeug mit zehn batteriebetriebenen Lichterketten. Die Investition dafür blieb überschaubar: „Keine 100 Euro“, erzählt Marc Gähwler. Probleme mit der Polizei gab es bislang nicht. Während der Fahrt bleiben die Lichter ausgeschaltet, sodass das Auto ganz regulär im Straßenverkehr unterwegs sein darf. Nur einmal wurde er gebeten, den Gehweg freizumachen – ansonsten verlief alles entspannt.

Mit seinem Weihnachtsauto war der junge Mann bereits mehrfach in Wolfenbüttel vor dem Weihnachtsmarkt unterwegs, auf dem Schlossplatz in Braunschweig sowie zuletzt in



Unterwegs aus Spaß an der Freud: Mark Gähwler stoppt seinen leuchtenden Audi A6 vor dem Lebenstedter Weihnachtsmarkt. FOTO: SZ-PA/RK

Lebenstedt. Überall seien die Reaktionen „Bombe“ gewesen: Menschen blieben stehen, berichtet er, machten Fotos und freuten sich über die ungewöhnliche Aktion. Warum er das macht? „Einfach, weil ich Lust

dazu hatte – und ein bisschen aus Langeweile“, sagt Marc Gähwler offen. Ursprünglich war die Aktion gemeinsam mit seiner Freundin geplant, die ihn häufig begleitet. Auch allein ist er jedoch immer wieder unterwegs,

um ein wenig Weihnachtsstimmung zu verbreiten.

Geplant war ursprünglich auch eine Teilnahme an der Lichterfahrt nach Hannover, die jedoch aus terminlichen Gründen ausfällt. Der Salzgitteraner will vor allem anderen Menschen eine Freude machen. „Man ist glücklich, wenn man andere Menschen glücklich sieht – gerade in der jetzigen Zeit, mit all den Absperrungen und Betonpollern. Da freuen sich die Leute, wenn jemand so vor dem Weihnachtsmarkt steht“, sagt er. Mit seinem leuchtenden Audi beweist Marc Gähwler, dass es manchmal nur eine einfache Idee braucht, um in der Vorweihnachtszeit ein wenig Wärme und Freude zu verbreiten.